

## Arbeitskreis Stadtkultur Wiesbaden Die Kandidatinnen und Kandidaten

Der **Arbeitskreis Stadtkultur Wiesbaden** ist ein Zusammenschluss von mehr als dreißig Kulturträgern, -initiativen und -vereinen.

Für den Kulturbeirat kandidieren **zahlreiche Vertreter/innen frei-gemeinnütziger Wiesbadener Kulturträger**. Im Folgenden stellen sich diese Kandidat/innen Ihnen vor.

Das Staatstheater, die Volkshochschule und die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung werden einen Sitz für den Kulturbeirat erhalten, auch diese Einrichtungen arbeiten seit Jahren im Arbeitskreis Stadtkultur mit.

Die Kandidat/innen haben sich – neben ihrer Kultur-Arbeit – seit Jahren im Arbeitskreis Stadtkultur mit kulturpolitischen Fragen beschäftigt. Somit bringen sie wichtige Qualifikationen für eine erfolgreiche Arbeit im Kulturbeirat mit: die Kenntnis der Situation der unterschiedlichen Kunstsparten, deren kulturpolitischen Vorstellungen und die Erfahrung kulturpolitischer Konsensfindung auch jenseits der eigenen Belange. Ihnen steht die Expertise des gesamten Arbeitskreis Stadtkultur auch weiterhin für ihre Tätigkeit im Kulturbeirat zur Verfügung.

Der Arbeitskreis Stadtkultur ist kein Verein, sondern arbeitet seit 2003 als Zusammenschluss situativ und regelmäßig gemäß den Anliegen und Themen aller Mitarbeitenden. Seit 14 Jahren hat der Arbeitskreis mit Stellungnahmen und Aktionen in die kulturpolitische Diskussion eingegriffen und wichtige Anstöße gegeben. Dazu gehört auch die Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplans – sicherlich das wichtigste Arbeitsgebiet des neuen Kulturbeirats.

Sie finden alle Modalitäten zum Wahlgang auf der Rückseite dieses Faltblatts. Unterstützen Sie das vielfältige Kulturangebot in Wiesbaden, indem Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen!

*Margarethe Goldmann*

*Kulturdezernentin der LH Wiesbaden von 1986 bis 1992*

*Sprecherin und Moderatorin des Arbeitskreis Stadtkultur seit 2003*

### Andrea Wink Film, Fotografie, elektronische Medien exground filmfest

1966 in Wiesbaden geboren, Mitgründerin und Teil des Leitungsteams von exground filmfest. Neben meiner ehrenamtlichen Tätigkeit für das exground filmfest kuratiere ich Filmprogramme für andere Festivals. Von 2005 bis 2006 Mitglied im Verwaltungsrat der Europäischen Koordination der Filmfestivals. Ich vertrete exground filmfest zudem im Bundesverband AG Kurzfilm (seit 2013 als Vorstandsmitglied), im Hessischen Festivalverbund, im Arbeitskreis Stadtkultur Wiesbaden, im Ausschuss der Kulturwirtschaft der IHK und im Filmstadt Wiesbaden Netzwerk e. V.



Foto: Katharina Ivanisevic

### Wolfgang Schliemann Musik Kooperative New Jazz

Musiker und Pädagoge, gebürtiger Wiesbadener, ist Mitbegründer der KOOPE-RATIVE NEW JAZZ (1979) und Mitinitiator von ARTist (seit 1983), des HumaNoise congress (seit 1987), Vorstandsmitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Improvisierte Musik Hessen (gegründet 1991) und vertritt diese im Hessischen Landesmusikrat; er ist außerdem Mitglied des KunsthausKuratoriums sowie mehrerer sich überregional vernetzender Organisationen (u.a. Ring für Gruppenimprovisation, Gesellschaft für aktuelle Klangkunst).



Foto: privat

### Susanne Müller Darstellende Kunst kuenstlerhaus43/Sommerfestspiele Wiesbaden

Es liegt mir sehr am Herzen, dass die kulturelle Diskussion stärker in den Fokus der Stadtgesellschaft rückt und ein lebhafter, produktiver Austausch in der Öffentlichkeit stattfindet. Ich will kulturpolitische Impulse geben und die freie Kulturszene fördern. Das geht nur zusammen – im Dialog mit den großen Kulturbetrieben und der freien Szene. Zur Person: Studium zur Diplom-Medienwirtin/Theaterwissenschaft, seit 13 Jahren Leitung des Theaters kuenstlerhaus43 (Obere Webergasse) / Festspielleitung der Sommerfestspiele Wiesbaden / 1. Vorsitzende Kultur im Bergkirchenviertel e.V. sowie 1. Vorsitzende Förderverein Theater kuenstlerhaus43 e.V.



Foto: Timon Werner

### Dr. Anja Cherdron-Modig Bildende Kunst Kunstverein Bellevue-Saal

Selbstständige Kunstwissenschaftlerin aus Wiesbaden; zur Zeit Mitarbeit an Ausstellungsprojekten in Bremen und Berlin. Kulturpolitische Erfahrung als Vorstandsmitglied im Kunstverein Bellevue-Saal und im Arbeitskreis Stadtkultur. Seit 30 Jahren breites kulturelles Engagement für Wiesbaden: Mitarbeit in der Geschichtswerkstatt, Konzeption der Kunstführungen in der Hessischen Staatskanzlei (u.a. für Kunst privat!), Autorin des Buches über Wolf Spemann (Kunstarhe Wiesbaden) und Kuratorin der Ausstellung über Vincent Weber (Kunsthaus Wiesbaden). Persönlicher Fokus: Kunstvermittlung für Erwachsene und Kinder sowie eine vielfältige Zusammenarbeit mit bildenden Künstler/-innen der Stadt (u.a. für den BBK Wiesbaden).



Foto: Dirk Uebele

### Harald Kuntze Kulturelles Erbe, Stadtgeschichte und Brauchtum Initiative Medienzentrum

Gründung der Initiative Wiesbadener Medienzentrum e.V. 1985. Seither zahlreiche medienpädagogischer Angebote und Projekte mit und für Kinder, Jugendliche und Senioren, Filme vor allem zu geschichtlichen Themen, auch vielfach gemeinsam mit Wiesbadener Bürger/innen und Vereinen: »Kein Tag wie jeder andere« zur Deportation der Wiesbadener Juden, »Wiesbaden ist bunt – und das bleibt auch so« nach den Brandanschlägen von Mölln, »jazz in wiesbaden«, »Musikinstrumente aus Wiesbaden«. Die Dokumentation der Erinnerungen von Zeitzeugen ist eine meiner wichtigsten Aktivitäten. Studiert habe ich Pädagogik und meine Diplomarbeit »Zur Geschichte und Pädagogik der SAJ am Beispiel Wiesbadens« verfasst.



Fotostudio Michaela Diana

### Marian Andreas Drabosenik Soziokultur thalhaus Theater

»Lebens- und Erlebnisqualität durch Kultur ist mein Ziel!« – Dies lebt der 1970 in Wiesbaden geborene Marian Drabosenik seit 2016 als künstlerischer Leiter des thalhaus Theaters und Vorstandsmitglied des thalhaus e.V. mit ganzem Herzen aus. Zuvor war er sechs Jahre lang verantwortlich für Marketing & Werbung im thalhaus. Zahlreiche soziale Erfahrungen sammelte er als examinierter Rettungsassistent, war deutschlandweit mit seiner Bühnenfigur auf Tour, moderierte bei verschiedenen TV-Sendern und ist Gewerkschaftsmitarbeiter einer Fluglinie. Er ist zudem Mitglied des Arbeitskreises Stadtkultur und ständiger Vertreter des thalhaus Theaters in der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Hessen e.V.



Foto: privat



**Fordern Sie die Unterlagen für die Briefwahl an:**  
[www.wiesbaden.de/kultur/kulturfoerderung/kulturbeirat/](http://www.wiesbaden.de/kultur/kulturfoerderung/kulturbeirat/)

Blick ins Internet: [www.kulturbeirat-wiesbaden.de](http://www.kulturbeirat-wiesbaden.de)

Weitere Informationen:



### Die Kandidatinnen und Kandidaten des Arbeitskreises Stadtkultur für den Kulturbeirat

**Andrea Wink**  
**Wolfgang Schliemann**  
**Susanne Müller**  
**Dr. Anja Cherdrón-Modig**  
**Harald Kuntze**  
**Marian Drabosenik**  
**Beatrixe Klein**  
**Barbara Klaukien**  
**Beatrice Dastis-Schenk**  
**Sebastian Schäfer**

### Organisatorisches zur Wahl des Kulturbeirats

Die Wahl findet als Briefwahl vom 5. März bis 13. April 2018 statt.

Die Wahlunterlagen können Sie ab sofort bis zum 10. April, 16.00 Uhr im Wahlamt oder im Kulturamt schriftlich, persönlich oder per E-Mail an [kulturbeirat@wiesbaden.de](mailto:kulturbeirat@wiesbaden.de) angefordert werden.

Deren Versendung erfolgt vom 5. März bis 10. April 2018. Im selben Zeitraum können Sie die Wahlunterlagen auch persönlich abholen:

– Kulturamt, Schillerplatz 1–2, 65185 Wiesbaden  
(Mo–Fr., 10.00–12.00 bzw. 14.00–16.00 Uhr)

Die Wahlunterlagen können Sie bis zum 13. April 2018, 16.00 Uhr, im Kulturamt abgeben.

Hg.: Arbeitskreis Stadtkultur, Am Jägerhof 10, 65203 Wiesbaden  
Layout: Ernst, Druck: indexedigital

### Beatrixe Klein Spartenunabhängiger Platz frauen museum wiesbaden

Beatrixe Klein, 63, Soziologin, arbeitete zunächst freiberuflich als Bildungsplanerin und weiß, was es heißt, kulturpolitisch wirksame Projekte zu entwickeln. 1982 gründete sie mit anderen die Frauenwerkstatt Wiesbaden e.V. mit der Idee, Kultur- und Bildungsarbeit unter Genderaspekten gezielt zu fördern. Weitere Gründungen: Mädchentreff, der Neue Start ins Berufsleben und 1984 das frauen museum wiesbaden. Das frauen museum wiesbaden bietet Ausstellungserlebnisse mit aktuellen wie historischen, wirtschaftlichen wie soziokulturellen und queeren Positionen. Für Beatrixe Klein ist kulturpolitische Arbeit ein Instrument, bestehende Denk- und Handlungsmöglichkeiten um neue Sichtweisen zu erweitern.



Foto: mj Photography

### Barbara Klaukien Spartenunabhängiger Platz Freies Theater Wiesbaden

Als gebürtige Wiesbadenerin, Theaterschaffende und Kopf des »Freien Theaters Wiesbaden« stehe ich seit über zehn Jahren auf und hinter der Bühne mit Schwerpunkt auf der Dramatisierung geschichtlicher Themen in Bezug auf Wiesbadener Menschen und Ereignissen. Dazu erarbeite ich theaterpädagogische Konzepte für Museen und Bildungsinstitutionen. Verantwortlich die Rahmenbedingungen für Kunst und Kultur gestalten, ist mir wichtig – als Künstlerin, als Vorstandsmitglied des Kulturpalastes (KiP e.V.), im Vorstand der Bergkirchenkulturtage (KiB e.V.). Ebenso die Kultur den Menschen zugänglich zu machen, die sich diese nicht leisten können und qualitativ gute künstlerische freie Arbeit zu erhalten.



Foto: Alexa Sommer

### Beatrice Dastis-Schenk Spartenunabhängiger Platz Erfahrungsfeld der Sinne/Schloss Freudenberg

Ich möchte die kulturelle Entwicklung der Stadt Wiesbaden in Zukunft mitgestalten, meine über 30-jährige Erfahrung in Kunst und Wirtschaft beratend und tätig einfließen lassen. Ich stehe für kulturelle Vielfalt, Transparenz, Kultur für Alle, Kultur für Wertebildung.

Vor 25 Jahren habe ich gemeinsam mit meinem Mann Matthias Schenk das Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und des Denkens in Schloß und Park Freudenberg mitbegründet, aufgebaut und leite es bis zum heutigen Tag. Meine Aufgabe ist es, die künstlerische Idee mit der Arbeitsgemeinschaft von zurzeit 60 MitarbeiterInnen zu verbinden und den Aspekt »Wirtschaftlichkeit« im Blick aller zu halten.

Ich bin Mitglied im Ausschuss der Kulturwirtschaft der IHK und im Arbeitskreis Stadtkultur.



Foto: Monika Werneke

### Sebastian Schäfer Spartenunabhängiger Platz Kreativfabrik Wiesbaden

Gerade die kleinen, soziokulturellen Orte in Wiesbaden haben einen besonderen und unverzichtbaren Einfluss auf uns. Hier wird Neues experimentierfreudig von jungen Menschen vorangebracht, hier entstehen Formate und werden gesellschaftliche Impulse gesetzt, die wichtig für unser Zusammenleben sind. Mit meiner Stimme im Kulturbeirat möchte ich dazu beitragen, diese Orte zu sichern und Freiräume für eine Weiterentwicklung schaffen. Zur Person: 35 Jahre, Diplom-Volkswirt, Referent in einem hessischen Ministerium; seit vielen Jahren ehrenamtlich im kulturellen und kulturpolitischen Geschehen in Wiesbaden aktiv, u.a. Gründungsmitglied von Ambitio e.V. und der Kreativfabrik Wiesbaden e.V.; 10 Jahre lang 1. Vorsitzender der Kreativfabrik.



Foto: privat

Wahl zum **Kulturbeirat** Wiesbaden  
vom 5. März bis 13. April 2018

# KULTUR FÜR ALLE

Die Kandidatinnen und Kandidaten  
des **Arbeitskreises Stadtkultur**  
stellen sich vor